

Windows Update April 2019

Die nächste Version von Windows 10 könnte Windows Home-Nutzern eine langersehnte Funktion bringen:

Mit dem April-Update sollen Aktualisierungen **bis zu sieben Tage** aufgeschoben werden können.

Zuletzt machte das große Oktober-Update derartige Zicken, dass Microsoft die Notbremse ziehen und die Verteilung stoppen musste und das Update erst im November ausliefern konnte. Das Problem für Privatanwender war bisher:

Sie konnten nicht selbst entscheiden, wann sie ein Update installieren. Das könnte sich in Zukunft ändern.

Windows Update April 2019

Aus Sicherheitsgründen ergibt Microsofts Zwangs-Update-Politik zwar durchaus Sinn, denn grundsätzlich ist es gut, wenn PC-Nutzer ein aktuelles Betriebssystem nutzen. Doch dass der Rechner ein Windows-Update gefühlt häufig genau dann installieren möchte, wenn es am wenigsten passt, empfinden viele Nutzer der Home-Version von Windows 10 als Bevormundung. Nur bei Windows 10 Pro ist es möglich, Updates zu pausieren.

Jetzt hat sich Microsoft offenbar dazu durchgerungen, etwas an der bisher geltenden Update-Politik für Privatanutzer zu ändern.

Es ist zu lesen, dass der Konzern in Zukunft allen Nutzern ermöglichen könnte, Software-Updates zu verschieben. Das anstehende April-Update auf Version 1903 "könnte diese Funktion endlich zu Windows-10-Home-Nutzern bringen", heißt es in der Meldung.